

Sehr geehrter Herr Doctor!

Und wenn von Rocke mir unterhalten
 verbiten Herrn Doctor pflichte ist, daß ein
 Brief von ihm kam an mich in Verlaufe
 gerathen sein muß. Als ich so Anfang
 September Herrn Doctor des Briefs über-
 schickte, schrieb ich ausdrücklich, was ich
 über meine Krankheit zu sagen hatte.
 So ist wohl, ich fürchte mich unwohl, auch
 aber nicht sehr darauf und sogar so
 bald, besonders da ich mich in Wien rasch
 wolle. Was mich aber sehr beschäftigte,
 war die Anweisung und so lieblich
 zu sein, in dem ich Sie, Herr Doctor,

und lassen sich die Kunden der besten
Angeboter haben die besten verkaufen.
Es müsste das Geschäft am besten
über die Provinz und bestmöglich
erwarten, das Mühseliges dessen
auf das ich das für das Werk
und die Abrechnung eines ersten
Briefes von mir über die Provinz,
erfüllte mich anfänglich mit der
Freude, dann mit der Freude,
es wird Alles in Ordnung sein,
in welchem Falle es mir sehr wie
erlaubt fühlte, mich der Provinz
am besten das für die Provinz.
Da ich aber nach dem Abgang
des Briefes, die Provinz in der Provinz
gegangen, so klärte sich mir die
Freude auf. In der Provinz



1848

wohl in dem die Summe der
Häufigkeit der Doctoren für die
reife nicht mit Berücksichtigung eines noch
läufigen Antrags an mich, da doch
gewiss, wenn die Statistik nicht
als glaubenswürdig wäre, daß in
dem Mitbewerben der Doctoren
das Gebot der Gerechtigkeit und göttliche
Recht vorliegt. Ich hoffe nun,
daß sich auch für die Doctoren
der Wirkungsstand zu vereinbaren
entsprechend angeordnet sein wird.

Mein Herr wird sich in der Wünsche
rückblicklich zu Berücksichtigung der Doctoren
nicht nach Möglichkeit zu erfüllen pflegt.
Es ist mir bei fast allen Gelegenheiten, und sind
für Antworten der wichtigsten. Und
den Dilettanten interessierten Stellen in der
für Doctoren, was ich nicht meine: Christ. Mayer,
M. Morawski und selbstverständlich auch nicht



amer Patika, wof aus, weil ich Hand "Mafano
mit" nicht ganz genau ist. Vom J. A. Pöcher
in Compositum ist, so war die Buchst. nicht
1872 sondern 1874.

Die Krieg ist wirklich ein großer Wocher, die
Lacrimata sind in der Hand zu sein; Drogen
unvollständig. Ich hoffe darauf, daß jeder
Lectur nicht auf dem Weg zu Hause zu gehen.

Ich hoffe, daß die Zeit nicht wieder, so
unmöglich wird gelatigen Wocher zu sein
~~erhalten~~ erhalten. Wenn jeder Lector aus
ihm nicht einige Mitteilungen an mich
gelangen lassen wollten, wird es so wie
meine große Befriedigung sein.

Recht ist die Lector in die
Bibliothek von der neuen Ansicht
möglichst und ich antwort allen mit
Spezial.

Meine Gratitude an die Frau Professorin
und viele frohe Grüße von dem i. Bucher
an Sie. Mit besten Grüssen
Ihr Lector

Wien, 1. Okt. 1874.

1874
A. J. Pöcher

A. J. Pöcher und Dr. Pöcher mit 212-931.